

Medienmitteilung

St.Gallen, 3. Mai 2019

Helvetia Generalversammlung stimmt allen Anträgen des Verwaltungsrates zu

An der ordentlichen Generalversammlung der Helvetia Holding stimmten die Aktionäre allen Anträgen des Verwaltungsrates zu, so auch einem Aktiensplit im Verhältnis 1 zu 5. Der erste Handelstag nach dem Split wird der 13. Mai 2019 sein.

An ihrer 23. ordentlichen Generalversammlung präsentierte die Helvetia Holding den 2 053 anwesenden stimmberechtigten Aktionärinnen und Aktionären (Vertretung von 71.05 Prozent des Aktienkapitals) die gute Geschäftsentwicklung. So erzielte Helvetia ein IFRS-Ergebnis nach Steuern von CHF 431.0 Mio. und verzeichnete ein erfreuliches Wachstum des Geschäftsvolumens von 3.9 Prozent in Originalwährung auf CHF 9 073.3 Mio. Die Generalversammlung genehmigte den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2018. Ebenso entlastete sie den Verwaltungsrat und die Konzernleitung für die Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2018.

Vom reinen Produkteverkäufer zum Lösungsanbieter

Doris Russi Schurter, Präsidentin des Verwaltungsrates, zeigte der Generalversammlung auf, wie sich die Kundenbedürfnisse in den letzten Jahren veränderten. Die vorschreitende Digitalisierung stelle an die Versicherungsgesellschaften neue Herausforderungen, die echte Innovationen erforderten, erklärte sie den Aktionärinnen und Aktionären. Helvetia geht diese neuen Herausforderungen proaktiv an. So werden bei der Schadenabwicklung zahlreiche praktische Services angeboten, die über die blosser Begleichung einer Schadenrechnung hinausgehen. Zum Beispiel kooperiert Helvetia bei der Abwicklung von Karoserieschäden mit Partnerwerkstätten oder bei Gebäudeschäden mit der Handwerkerplattform JAROWA. «Mit diesen Anstrengungen entwickeln wir uns vom reinen Produktverkäufer zum wertvollen Lösungsanbieter», fasste Doris Russi Schurter die Bestrebungen zusammen, «jedoch ohne das wichtige Kerngeschäft gemäss der Strategie *helvetia 20.20* zu vernachlässigen.»

Neue Angebote in Form von Eco-Systemen

Ein weiterer Schwerpunkt der Strategie *helvetia 20.20* ist das Erschliessen neuer Ertragsquellen. Hierzu baut Helvetia unter anderem das Eco-System «Home» auf, mit

dem alle Bedürfnisse rund um die Themen Wohnen und Eigenheim angesprochen werden; von der Suche über die Bewertung, die Finanzierung und den Kauf der Immobilie, bis hin zum Schutz und Werterhalt sowie einem allfälligen späteren Verkauf. Zentraler Anker innerhalb des Eco-Systems ist MoneyPark, der grösste Schweizer Hypothekenvermittler, an dem Helvetia eine Mehrheitsbeteiligung hält. In das Eco-System sind verschiedene Partner eingebunden, wie zum Beispiel PriceHubble für die Immobilienbewertung oder Immoledo, ein nützliches Hilfsmittel für Eigentumsbesitzer, um den Werterhalt ihrer Immobilie sicherzustellen. «Mit dem Eco-System «Home» verbinden wir bisher getrennte Silos und schaffen so eine durchgehende Customer Journey rund um das Thema Wohnen. Gleichzeitig erschliessen wir uns so auch neue Kundenzugänge», sagte Philipp Gmür, CEO der Helvetia Gruppe, anlässlich der Generalversammlung.

Höhere Dividende und Aktiensplit

Die Generalversammlung folgte dem Vorschlag des Verwaltungsrats, die Dividende um CHF 1.00 auf CHF 24.00 zu erhöhen. Zudem stimmte sie auch einem Aktiensplit im Verhältnis von 1 zu 5 zu. Infolge der guten Kursentwicklung über die letzten Jahre notiert die Helvetia-Aktie mittlerweile auf einem hohen Kursniveau. Mit dem Split soll die Aktie weiterhin als attraktiver Titel einer breiteren Anlegerschicht zugänglich gemacht werden. Der erste Handelstag nach dem Aktiensplit wird der 13. Mai 2019 sein.

Doris Russi Schurter als Präsidentin bestätigt

Die Aktionärinnen und Aktionäre wählten Doris Russi Schurter als Präsidentin des Verwaltungsrates für eine weitere Amtszeit und bestätigten die weiteren neun kandidierenden Mitglieder des Verwaltungsrates. Wie im März 2019 kommuniziert, erreicht Hans-Jürg Bernet dieses Jahr die statutarische Altersgrenze von 70 Jahren und wird daher aus dem Verwaltungsrat ausscheiden. Doris Russi Schurter würdigte seine Leistung: «Für sein grosses und langjähriges Engagement danke ich Hans-Jürg Bernet im Namen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sehr herzlich. Er hat einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Weiterentwicklung von Helvetia geleistet.» Der Generalversammlung wurde kein Ersatzkandidat vorgeschlagen, wodurch sich die Grösse des Verwaltungsrats auf zehn Personen verkleinert. Hans-Jürg Bernet war auch Mitglied des Vergütungsausschusses. An seiner Stelle wählte die Generalversammlung Regula Wallimann, die drei übrigen Mitglieder des Vergütungsausschusses bestätigte sie für jeweils ein Jahr.

Vergütungen genehmigt

Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten auch über die fixen und variablen Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung ab. Sämtliche Anträge wurden angenommen.

Diese Medienmitteilung finden Sie auch auf der Website www.helvetia.com/media. Ein Infokit zur Generalversammlung ist unter www.helvetia.com/gvinfokit verfügbar.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Analysten

Susanne Tengler
Leiterin Investor Relations

Telefon: +41 58 280 57 79
investor.relations@helvetia.ch

Medien

Jonas Grossniklaus
Senior Manager
Corporate Communications & PR

Telefon: +41 58 280 50 33
media.relations@helvetia.ch

Über die Helvetia Gruppe

Die Helvetia Gruppe ist in 160 Jahren aus verschiedenen schweizerischen und ausländischen Versicherungsunternehmen zu einer erfolgreichen, internationalen Versicherungsgruppe gewachsen. Heute verfügt Helvetia über Niederlassungen im Heimmarkt Schweiz sowie in den im Marktbereich Europa zusammengefassten Ländern Deutschland, Italien, Österreich und Spanien. Ebenso ist Helvetia mit dem Marktbereich Specialty Markets in Frankreich und über ausgewählte Destinationen weltweit präsent. Schliesslich organisiert sie Teile ihrer Investment- und Finanzierungsaktivitäten über Tochter- und Fondsgesellschaften in Luxemburg. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich im schweizerischen St.Gallen.

Helvetia ist im Leben- und im Nicht-Lebengeschäft aktiv; darüber hinaus bietet sie massgeschneiderte Specialty-Lines-Deckungen und Rückversicherungen an. Der Fokus der Geschäftstätigkeit liegt auf Privatkunden sowie auf kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zum grösseren Gewerbe.

Die Gesellschaft erbringt mit rund 6 600 Mitarbeitenden Dienstleistungen für mehr als 5 Millionen Kunden. Bei einem Geschäftsvolumen von CHF 9.07 Mrd. erzielte Helvetia im Geschäftsjahr 2018 ein IFRS-Ergebnis nach Steuern von CHF 431.0 Mio. Die Namenaktien der Helvetia Holding werden an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG unter dem Kürzel HELN gehandelt.

Haftungsausschluss

Dieses Dokument wurde von der Helvetia Gruppe erstellt und darf vom Empfänger ohne die Zustimmung der Helvetia Gruppe weder kopiert noch abgeändert, angeboten, verkauft oder sonst wie an Drittpersonen abgegeben werden. Massgeblich und verbindlich ist jeweils die deutsche Fassung des Dokuments. Versionen des Dokuments in anderen Sprachen dienen lediglich Informationszwecken. Es wurden alle zumutbaren Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die hier dargelegten Sachverhalte richtig und alle hier enthaltenen Meinungen fair und angemessen sind. Informationen und Zahlenangaben aus externen Quellen dürfen nicht als von der Helvetia Gruppe für richtig befunden oder bestätigt verstanden werden. Weder die Helvetia Gruppe als solche noch ihre Organe, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen haften für Verluste, die mittelbar oder unmittelbar aus der Nutzung dieser Informationen erwachsen. Die in diesem Dokument dargelegten Fakten und Informationen sind möglichst aktuell, können sich aber in der Zukunft ändern. Sowohl die Helvetia Gruppe als solche als auch ihre Organe, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen lehnen jede ausdrückliche oder implizite Haftung oder Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen ab.

Dieses Dokument kann Prognosen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen im Zusammenhang mit der Helvetia Gruppe enthalten, die naturgemäss mit allgemeinen wie auch spezifischen Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, und es besteht die Gefahr, dass sich die Prognosen, Voraussetzungen, Pläne und anderen expliziten oder impliziten Inhalte zukunftsgerichteter Aussagen als unzutreffend herausstellen. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Reihe wichtiger Faktoren dazu beitragen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse in hohem Masse von den Plänen, Zielsetzungen, Erwartungen, Schätzungen und Absichten, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen, abweichen. Zu diesen Faktoren gehören: (1) Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage namentlich auf den Märkten, auf denen wir tätig sind, (2) Entwicklung der Finanzmärkte, (3) Zinssatzänderungen, (4) Wechselkursfluktuationen, (5) Änderungen der Gesetze und

Verordnungen einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze und Bilanzierungspraktiken, (6) Risiken in Verbindung mit der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien, (7) Häufigkeit, Umfang und allgemeine Entwicklung der Versicherungsfälle, (8) Sterblichkeits- und Morbiditätsrate, (9) Erneuerungs- und Verfallsraten von Policen sowie (10) Realisierung von Skalen- und Verbundeffekten. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht vollständig ist. Bei der Bewertung zukunftsgerichteter Aussagen sollten Sie daher die genannten Faktoren und andere Ungewissheiten sorgfältig prüfen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen gründen auf Informationen, die der Helvetia Gruppe am Tag ihrer Veröffentlichung zur Verfügung standen; die Helvetia Gruppe ist nur dann zur Aktualisierung dieser Aussagen verpflichtet, wenn die geltenden Gesetze dies verlangen.